

Europa der Regionen statt Zentralismus

Florian Weber ist der Spitzenkandidat der Bayernpartei

Egling | DSt | „Die Bayernpartei wendet sich gegen den Berliner und den Brüsseler Zentralismus und gegen eine Globalisierung, die die historisch gewachsenen Regionen als Heimat der Menschen außer Acht lässt!“ Mit diesen Worten begann Florian Weber, Spitzenkandidat der Bayernpartei bei den bevorstehenden Europawahlen, seine Vorstellungsrede im Gasthaus Widmann in Egling. Weber will sich für einen Staatsaufbau „von unten nach oben“ einsetzen, bei dem alle Entscheidungen auf der kleinstmöglichen Ebene fallen.

Die Bayernpartei ist für ein „Europa der Regionen“, in dem nicht mehr die Nationalstaaten mit ihren Egoismen und Ressentiments das Maß aller europäischen Dinge sind, sondern die europäischen Regionen. Diese Regionen sind Heimat und stiften Identität, sind näher an den Bürgern und werden den regional recht unterschiedlichen Bedürfnissen ihrer Bürger eher gerecht als die Nationalstaaten. Weber weiter: „Wir stehen für ein basisdemokratisches, ökologisches und gerechtes Europa und treten für eine größtmögliche Einbeziehung der Bürger in politische Entscheidungen ein. Wir wollen ein demokratisches und transparentes Europa!“

Werner Baur, Vorsitzender des Bayernpartei-Kreisverbandes Landsberg ist überzeugt, dass die Bayernpartei bei den Europawahlen gut abschneidet. Baur wörtlich: „Wir treten seit 1989 bei den Europawahlen an und seit 1999 hat sich unser Ergebnis bei jeder Wahl verbessert!“



Florian Weber bei seiner Vorstellungsrede
im Gasthaus Widmann in Egling